

- DENKZETTEL - *Krebsprävention* -

Dr. sc. med. Wolfgang Clemens

Der DENKZETTEL informiert über Beobachtungen, Feststellungen und Einschätzungen zur Krebs epidemiologie und zur primären Krebsprävention verschiedener Tumorentitäten zum Prüfen und Weiterdenken.

**Siddhartha Mukherjee:
„DER KÖNIG ALLER KRANKHEITEN“**

Siddhartha Mukherjee, Arzt und Krebsforscher in den USA, beschreibt in seinem Buch „**Der König aller Krankheiten**“ Beobachtungen, Erkenntnisse und Erfahrungen zum Auftreten der Krebserkrankungen in den letzten 5 Tausend Jahren.

Er beschreibt den Kampf der Chirurgen, durch die radikale Operation den Tumor und die Lymphknoten auszuschalten. Es gab Erfolge und Rückschläge.

Er beschreibt zufällige Entdeckungen, die zur Suche nach chemischen Heilmitteln und schließlich zur Entwicklung der Chemotherapie führten. Die neuen Therapien führten zu Erfolgen, es schrumpften die Tumoren. Und es gab Enttäuschungen, die Tumoren kehrten zurück. Später bildeten sie Resistenzen gegen die Medikamente.

Er beschreibt die Entdeckungen zur Wirkung der Strahlen und die Entwicklung der Strahlentherapie in der Krebsmedizin. Wieder gab es Erfolge, die Tumoren schrumpften. Und wieder gab es Enttäuschungen, die Tumoren kehrten zurück. Und sie bildeten Resistenzen auch gegen die Strahlen.

Mukherjee sieht die Patienten im Jahre 2050 mit einem USB-Stick in die Praxis des Onkologen kommen, auf dem die gesamte Sequenz des Krebsgenoms mit allen Mutationen gespeichert ist. Die Patienten werden dann zielgenauere Medikamente bekommen, lebenslang, dem Befund angepasst, der Resistenzentwicklung Rechnung tragend. Und wieder werden sich die Tumoren dagegen wehren.

Sicher wird der Kampf gegen den Krebs noch lange mit den bekannten und mit weiter ver-



besserten Therapien geführt werden müssen. Sicher wird es dabei neue Erkenntnisse und auch neue Erfolge geben, und sicher auch immer wieder neue Enttäuschungen.

Mukherjee fragt sich, ob man vielleicht den Sieg über den Krebs neu definieren müsste. Wenn sich der Tod durch den Krebs vor dem Erreichen des Alters vermeiden ließe; wenn die Verkettung von Behandlung, Widerstand, Rückfall und erneuter Behandlung, den Tod weiter hinausschieben würde, könnte das der errungene Sieg sein - ein Sieg über unser Genom.

Einschätzung:

Sicher muß man neu über die Karzinogenese nachdenken - über karzinogene Stoffe - und die Zellen vor deren Attacken schützen.

Die ständige Zunahme der Erkrankungshäufigkeit stellt sich nicht primär und alleine als Folge eines demografischen Faktors dar. Sie ist nicht altersbedingt. Sie betrifft alle Altersgruppen und kann nur als Folge einer ständig zunehmenden, substanz- und effektkumulativen karzinogenen Belastung verstanden werden.

Sicher muß man damit aufhören, die bereits bekannten, hoch potenten Karzinogene in den Lebensmitteln, die wir täglich essen, zu dulden und damit das Krebsgeschehen überhaupt erst entstehen lassen.

Wenn sich Lebensmittel in zahlreichen Studien als Risikofaktoren darstellen, die das Erkrankungsrisiko erhöhen; wenn diese Lebensmittel häufig mit potenten karzinogenen Mykotoxinen belastet sind, wird der Kampf gegen den Krebs an dieser Front eine völlig neue Qualität und eine höhere Konsequenz brauchen!

Ein Sieg im Kampf gegen den Krebs könnte dann der Erfolg einer Maßnahme sein, die das Krebsrisiko wirksam senkt.

Literatur:

Siddhartha Mukherjee
Der König aller Krankheiten
DuMont Buchverlag Köln, 2012